

Steine des Anstoßes

Verkehrszählung einer Bürgerin belegt dringenden Handlungsbedarf bei der westlichen Unterführung der Luitpoldbrücke

Eigentlich gehören die Rad- und Fußwege entlang der Wertach zu den Verkehrswegen, die Pfersee zu einem attraktiven und lebenswerten Stadtteil machen. Gäbe es da nicht eine unsinnige Lücke, just an der zentralen Luitpoldbrücke, die Pfersee mit der Innenstadt verbindet. Wer hier westlich der Wertach radelt oder läuft, dem bleibt nur die Wahl zwischen Pest und Cholera: Den Weg über die Brücke vergällen lange Umwege, zahlreiche Ampeln und hohe Bordsteinkanten. Beim Versuch, die Brücke zu unterqueren, quält man sich mit kantigen Riesensteinen, mit dem Rad ein Uning und für Fußgänger ein gefährlicher Hindernislauf.

Eva Kerig, die über das Engagement für den Radverkehr zum Aktivenkreis der Bürgeraktion gestoßen ist, wollte es nicht mehr länger bei Appellen an die Verantwortlichen belassen. Um zu belegen, dass sie sich nicht als einzige täglich über diese Gefahrenstelle ärgert, hat sie zu zwei typischen Zeiten Verkehrszählungen durchgeführt: Montagmorgens, zur Spitzenzeit des Berufsverkehrs, und am Sonntagnachmittag, wenn sich viele Ausflügler auf den Weg machen. In jeweils nur zwei Stunden quälen sich sonntags 254 Verkehrsteilnehmer unter der Brücke und 106 über die Brücke. Die Zahlen für Montag: 52 bzw. 48. Die vollständige Dokumentation finden Sie auf der Internetpräsenz der Bürgeraktion www.pfersee.de.

"Diese Zahlen belegen eindrucksvoll, wie viele Fußgänger und Radler hier täglich vor Augen geführt bekommen, dass sie am Ende der Prioritätenliste der Verkehrsplanung stehen" so Jens Wunderwald, der sich im Arbeitskreis "Radstadt 2020" dafür einsetzt, dass sich dies ändert. "Es geht hier einfach um die Revision einer eklatanten Fehlplanung. Das Wasserwirtschaftsamt und das Bauamt haben lange genug die Verantwortung hin und hergeschoben".

Frau Kerig geht es aber nicht nur um die Zahlen. "In der Unterführung sammeln sich Unrat, Abfälle und Scherben, da kommt keine Kehrmachine durch. Wenn ich sehe, wie gehbehinderte Menschen hier von Stein zu Stein balancieren und Leute mit Kinderwägen oder Fahrradanhängern kaum weiterkommen, steigt in mir die Wut auf. Es muss endlich etwas geschehen!"

Antrag der AfD zur Luitpoldbrücke:

http://www.afdaugsburg.de/wp-content/uploads/2014/08/2014.09.24_Hindernisfreier-Durchgang-unter-der-Luitpoldbr%C3%BCcke.pdf